

zweitausend Tael Silber. Am Morgen wurde er sofort zurückgeworfen und trat in das Land im Süden der Bergtreppe ¹⁾).

Die in dem von Thsui-hung verfassten Frühling und Herbst der sechzehn Reiche enthaltenen Verzeichnisse der früheren Tschao sagen:

Tsung ²⁾ führte den Kaiser weg und trat ein. Im Verlaufe des Gespräches sagte der Kaiser: Zur Zeit als du König von Yü-tschang warst, schenktest du mir, dem Kaiser, Bogen von Palmholz und silberne Tintensteine. Erinnerst du dich dessen einigermaßen noch?

Jener antwortete: Wie sollte ich es wagen, diess zu vergessen? Es thut mir nur leid, dass es mir damals nicht möglich war, rechtzeitig das Drachenantlitz zu erkennen.

Die in demselben Frühling und Herbst enthaltenen Verzeichnisse der späteren Tschao sagen:

In der Halle Ta-wu ³⁾ besaßen die Gemächer silberne Säulen und goldene Balken.

Das Buch der späteren Wei sagt:

Das Silber kommt aus den Districten Schi-hing und Yang-san. Es kommt auch aus den Districten Kuei-yang und Yang-ngan. Auf dem Berge Li gibt es Silbererz. Aus zwei Steinen (Scheffeln) erhält man sieben Tael Silber. Auf dem Berge Pe-teng gibt es ebenfalls Silbererz. Aus acht Steinen (Scheffeln) erhält man sieben Tael Silber ⁴⁾.

Dasselbe Buch der späteren Wei sagt:

Kaiser Hiao-ming eröffnete den verbotenen Silberberg in Heng-tschou und theilte ihn mit den Menschen.

Das Buch der späteren Wei sagt ferner:

¹⁾ Das Buch der Tschin.

²⁾ Tsung ist Lieu-tsung, König von Han. Derselbe nahm im fünften Jahre des Zeitraumes Yung-kia (311 n. Chr.) nach Eroberung der Hauptstadt Lō-yang den Kaiser Hoai aus dem Hause der westlichen Tsin fest und führte ihn nach Ping-yang.

³⁾ Die Halle Ta-wu wurde von Schi-wu, Kaiser der späteren Tschao, im zweiten Jahre des Zeitraumes Kien-wu (336 n. Chr.) erbaut.

⁴⁾ Kaiser Siuen-wu aus dem Hause der späteren Wei hatte in den hier genannten Gegenden Obrigkeiten des Silbers eingesetzt, welche sich mit dem Aufsuchen und Schmelzen des Silbererzes befassten.